
Prototyp ist klar als BMW M zu erkennen

Der BMW M Hybrid V8 erhält vor der Testphase des LMDh-Prototypen für die Saison 2023 der IMSA WeatherTech SportsCar Championship seinen Namen und ein neues Design als Tarnung der endgültigen Geometrie des Rennwagens. Der von BMW Group Designworks gestalteten Look feiert die Historie von BMW M Motorsport.

Die Camouflage-Lackierung, mit der der BMW M Hybrid V8 seine Testfahrten absolvieren wird, trägt viele Elemente aus der rund fünf Jahrzehnte währenden Rennsportgeschichte in Nordamerika. Die Umriss historischer Rennfahrzeuge – des 1975 BMW 3.0 CSL, des 1981 BMW M1/C, des 1978 BMW 320i Turbo, des 1986 BMW GTP, des BMW M3 E36 GTS-2, des BMW Z4 GTLM und des BMW M8 GTE – bilden ein Mosaik, das die genauen Umriss und damit eine zukunftsweisende Geometrie des BMW M Hybrid V8 während der Testphase noch etwas verschleiert. Auf diese Camouflage folgt eine Werks-Lackierung, die die Dynamik und Attraktivität des Wettbewerbs mit hybrid-elektrischen Antrieben symbolisieren soll. (aum)

Bilder zum Artikel



BMW M Hybrid V8.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW



BMW M Hybrid V8.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW



BMW M Hybrid V8.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW



BMW M Hybrid V8.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW



BMW M Hybrid V8.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW



BMW M Hybrid V8.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW



BMW M Hybrid V8.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW



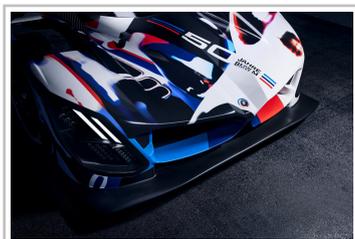
BMW M Hybrid V8.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW



BMW M Hybrid V8.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW



BMW M Hybrid V8.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW



BMW M Hybrid V8.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW
